

Freiburg im Breisgau, den 4. März 1997

**Inhalt:** Aufnahme in die Erzbischöflichen Studienheime. — Förderprogramm „Erneuerbare Energien“. — Fortbildungstag für Frauen und Männer im Mesnerdienst: Wortgottesdienst am Sonntag. — „Wer aber wird seiner Fehler gewahr?“ (Ps 19) – Die Beichte – Hilfe zum Leben. — „Wer Erfolg haben will, muß ihn verursachen!“ – Seminar zur Entwicklung, Leitung und Begleitung von Teams. — „Ich glaub' nix – mir fehlt nix!“ – Christsein und Glaubensweitergabe in einer Gesellschaft ohne Gott. — Priesterexerzitien. — Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 1997.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 46

#### Aufnahme in die Erzbischöflichen Studienheime

Die Erzbischöflichen Studienheime dienen der Erziehung von katholischen Jungen, die ein Gymnasium besuchen. Sie wollen der Kirche und der Gesellschaft engagierte junge Menschen zuführen, die Leben und Beruf in christlicher Verantwortung gestalten. Die Fähigkeit zu einer Berufswahl, die auch offen ist für den geistlichen Beruf, vielseitige Ausbildung durch Vertiefung und Ergänzung des in der Schule Gebotenen (besonders im musischen Bereich), Weckung der sozialen Verantwortung sind wesentliche Ziele der Erziehung in den Studienheimen.

Die Studienheime in Konstanz und Sigmaringen nehmen für das Schuljahr 1997/98 in allen Klassen neue Schüler auf.

Die Aufnahmegesuche sind möglichst bald dem Rektorat vorzulegen. Dem Aufnahmegesuch sind anzuschließen:

1. Geburts-, Tauf- und Firmzeugnis,
2. Impfscheine,
3. eine beglaubigte Abschrift des letzten Schulzeugnisses und gegebenenfalls das Zeugnis über den Vorbereitungsunterricht,
4. ein pfarramtliches Zeugnis nach dem vom Rektorat anfordernden Formular,
5. ein ärztliches Zeugnis nach dem ebenfalls vom Rektorat anfordernden Formular,
6. Vermögensnachweis nach gleichfalls vom Rektorat anfordernden Formular, falls Ermäßigung des Pensionsbeitrags beantragt wird. Der Pensionsbeitrag beträgt pro Schuljahr 6 960,- DM und ist in 12 Raten zu 550,- DM zuzüglich monatlich 30,- DM Kulturbeitrag zahlbar.

#### Anschriften für die Aufnahmegesuche:

- Erzbischöfliches Studienheim St. Konrad,  
Uhlandstr. 15 – 19, 78464 Konstanz,  
Tel.: (0 75 31) 81 77-0, Fax: (0 75 31) 6 60 54
- Erzbischöfliches Studienheim St. Fidelis,  
Konviktr. 19, 72488 Sigmaringen,  
Tel.: (0 75 71) 74 24-0, Fax: (0 75 71) 74 24-10

Die Rektoren legen großen Wert auf die Witwirkung der Heimatpfarrer sowohl in der Auswahl wie der Führung der Schüler entsprechend dem Geist und der Zielsetzung der Studienheime. Das pfarramtliche Zeugnis will dazu eine Einladung und Aufforderung sein.

Die Schüler besuchen in der Regel das altsprachliche Gymnasium. Je nach Eignung kann auch ein anderes Gymnasium besucht werden. Der Rektor berät die Eltern bei der Auswahl des geeigneten Schultyps.

Ein Hinweis auf die Erzbischöflichen Studienheime im Pfarrblatt wie auch bei anderen Gelegenheiten wird empfohlen.

Nr. 47

#### Förderprogramm „Erneuerbare Energien“

##### Zuschüsse für umweltschonende und erneuerbare Energietechnik in kirchlichen Gebäuden

Das Freiburger Diözesanforum (Kommission II) hat in seinem Votum 8 „eine stärkere Wahrnehmung der Schöpfungsverantwortung“ durch die Erzdiözese gefordert.

Angesichts des Treibhauseffekts und der damit im Zusammenhang stehenden Aufheizung der Erdatmosphäre (zu warme Winter, verheerendes Hochwasser) will die Kirche von Freiburg ein Zeichen setzen. Bekanntlich entfallen in der Bundesrepublik Deutschland 49 % des Energieverbrauchs auf Heizungswärme.

Umweltschonende und erneuerbare Energietechniken sollen in kirchlichen Gebäuden finanziell gefördert werden, wenn eine Heizungserneuerung ohnehin notwendig wird. Die Hauptlast der Finanzierung einer Heizungserneuerung wird wie bisher vom jeweiligen Bauherrn getragen werden müssen und von der Bauabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats (Abt. VII) nach der Klärung der Finanzierung genehmigt werden.

- a) Für Brennwerttechnik, deren Wirkungsgrad über 100 % beträgt, gewährt die Erzdiözese Freiburg einen Zuschuß von 2000,- DM.
- b) Beim Einbau von Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung wird ebenfalls ein Zuschuß von 2000,- DM gewährt. Erfahrungsgemäß können 50 % des Warmwasserbedarfs eines Jahres solarthermisch geerntet werden.
- c) Blockheizkraftwerk-Technik: Mit Hilfe von Verbrennungsmotor oder Gasturbine, Generator und Wärmetauscher werden durch einzelne Module gleichzeitig Wärme und Strom erzeugt. Der Einbau eines Blockheizkraftwerks wird mit 7500,- DM bezuschußt.
- d) Photovoltaikanlagen: Photovoltaik bedeutet die direkte Umwandlung von Sonnenenergie über Silicium-Zellen in elektrischen Strom. Gegenwärtig werden bei Einspeisung ins öffentliche Stromnetz 16,5 Pf/KWh bezahlt. In Spitzenlastzeiten gewährt die FEW Freiburg bei Einspeisung in ihr Netz sogar 49,6 Pf/KWh. Für die Einrichtung einer Photovoltaikanlage werden 7500,- DM als Zuschuß aus kirchlichen Mitteln gewährt.

Die genannten Förderbeiträge der Erzdiözese gelten zunächst für das Jahr 1997. Über die Gewährung der Zuschüsse wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens entschieden.

Für Rückfragen steht der Umweltbeauftragte der Erzdiözese Freiburg, Dr. Rainer Bäuerle, unter der Telefonnummer (07 61) 21 88-350 während der üblichen Dienstzeiten zur Verfügung.

#### **Darlehen sollen „regenerative Energien“ fördern**

Seit 1. September 1996 unterstützt das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mit Darlehen der Landeskreditbank solarthermische, Photovoltaik-, Windkraft- und Wasserkraftanlagen. Das Programm ersetzt das Landesförderprogramm von 1995 und bietet Darlehen zu einem Zinssatz, der 3 % günstiger ist als der Marktzins, für Photovoltaik 4 %.

Privatleute sowie kirchliche Organisationen erhalten für eine solare Brauchwasseranlage, die 11 000,- DM ko-

stet, ein Darlehen bis 10 000,- DM und für eine Photovoltaikanlage mit Gesamtkosten in Höhe von 41 000,- DM bis zu 36 000,- DM Darlehen.

Anträge sind auf dem vorgeschriebenen Formblatt der *Landeskreditbank* mit den zur Beurteilung erforderlichen Angaben und Unterlagen bei dieser, *Friedrichstraße 24, 70174 Stuttgart*, einzureichen.

### **Mitteilungen**

Nr. 48

#### **Fortbildungstag für Frauen und Männer im Mesnerdienst: Wortgottesdienst am Sonntag**

Viele Priester in unserem Bistum tragen für mehrere Gemeinden Verantwortung, so daß nicht mehr regelmäßig in allen Gemeinden sonntags Eucharistie gefeiert werden kann. Was ist zu tun? Unser Herr Erzbischof hat eine Arbeitshilfe „Wortgottesdienste am Sonntag“ herausgegeben, die für diese Situationen Richtlinien und Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Wir wollen bei diesem Seminar über diese neue Arbeitshilfe informieren und überlegen, welche Aufgabe dabei der Mesnerin/dem Mesner zukommt.

**Teilnehmerkreis:** Mesnerinnen/Mesner der Regionen Hohenzollern/Meßkirch und Bodensee

**Termine:** a) 25. April 1997, 18.00 Uhr, bis 26. April 1997, 17.00 Uhr  
b) 20. Juni 1997, 18.00 Uhr, bis 21. Juni 1997, 17.00 Uhr

**Orte:** a) Sigmaringen-Gorheim, Kath. Bildungszentrum  
b) Meersburg, St. Urban

**Veranstalter:** Institut für Pastorale Bildung in Zusammenarbeit mit den Regionen Hohenzollern/Meßkirch und Bodensee

**Leitung:** Karin Schorpp, Referentin

**Referent:** Dr. Bernhard Höffner, Freiburg

**Kursgebühren:** DM 40,-

**Anmeldungen bis:** a) 26. März 1997  
b) 21. Mai 1997

**an:** Institut für Pastorale Bildung, Mesnerinnen/Mesner, Turnseestraße 24, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88-5 88 / 5 89 Mo, Mi, Do

## „Wer aber wird seiner Fehler gewahr?“ (Ps 19)

### Die Beichte – Hilfe zum Leben.

Die Beichtstühle werden leerer. Die Therapiezimmer füllen sich. Es wird beklagt, daß Schuld- und Sündenbewußtsein zurückgehen. Andererseits läßt sich beobachten, daß in Lebenskonflikten und Krisen zunehmend mehr Menschen Beratung, therapeutische Begleitung und Hilfe suchen. Die herkömmliche Form und derzeitige Situation der Beichtpraxis wird oft als sinnentleert empfunden und geben Anlaß zur Sorge. Viele Priester suchen nach Möglichkeiten und Wegen, das Sakrament der Buße neu zu beleben, damit es in seiner sakramentalen Kraft erfahrbar wird und den Menschen Lebenshilfe sein kann.

Wir laden ein

- die gegenwärtige Entwicklung und Erfahrungen in der Beichtpraxis zu reflektieren,
- neue theologische und tiefenpsychologische Zugänge zum Bußsakrament zu entdecken,
- das Sakrament der Buße im Kontext der verschiedenen Wege der Versöhnung zu verstehen,
- die Bedeutung und Dimensionen eines Sündenbewußtseins angesichts der neuen globalen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu bedenken,
- Bedingungen und Wege zu erschließen, wie das Bußsakrament den Menschen heute Hilfe werden kann, zu sich selbst, zueinander und zu Gott zu finden.

Teilnehmerkreis: 15 Priester

Termin: 16. Juni 1997, 18.00 Uhr, bis  
20. Juni 1997, 13.00 Uhr

Ort: St. Peter, Exerzitienhaus Lindenberg

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung, Freiburg

Leitung: Erich Hauer, Referatsleiter  
Domkapitular Dr. Klaus Stadel  
Dipl.-Psych. Maria Wimmer

Kursgebühren: DM 120,-

Anmeldungen bis 28. April 1997 an:  
Institut für Pastorale Bildung,  
Priesterfortbildung,  
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg

## Nr. 50

### „Wer Erfolg haben will, muß ihn verursachen!“

#### Seminar zur Entwicklung, Leitung und Begleitung von Teams

Die pastorale Situation erfordert heute neue Strukturen und Formen pastoraler Zusammenarbeit und kooperativer Leitung. Dabei wird „Teamarbeit“ zu einem Leit-

begriff zukunftsorientierter Pastoral- und Gemeindeentwicklung. Wir werden uns in diesem Seminar mit Grundfragen der Zusammenarbeit im Team befassen.

- Was ist ein „Team“?
- Welche Chancen und Vorteile bringt das Arbeiten im Team?
- Wie entwickle und organisiere ich Teamarbeit?
- Wie kann ich effektive Arbeitsweise, Kooperation und Selbstorganisation in Teams unterstützen?
- Wie läßt sich Teamarbeit ergebnis- und personorientiert leiten?

Teilnehmerkreis: Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten, Pastoralteams

Termin: 15. Juli 1997, 14.30 Uhr, bis  
17. Juli 1997, 13.00 Uhr

Ort: Sasbach, Geistliches Zentrum

Veranstalter: Freiburg, Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Erich Hauer, Referatsleiter

Referent: Hans Georg Berg, Pfarrer und Unternehmensberater, Frankfurt

Kursgebühren: DM 80,-

Anmeldungen bis 10. April 1997 an:  
Institut für Pastorale Bildung,  
Priesterfortbildung,  
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg

## Nr. 51

### „Ich glaub' nix – mir fehlt nix!“

#### Christsein und Glaubensweitergabe in einer Gesellschaft ohne Gott

Viele unserer Zeitgenossen leben ohne Gott – eher in gleichgültiger Weise, als mit einem kämpferischen Atheismus.

- Wie denken und empfinden sie? Was suchen sie, und welche Fragen verdrängen sie?
- Unter welchen Bedingungen sind Menschen für ein Glaubenszeugnis empfänglich? Welche Prozesse laufen ab, bis jemand Christus begegnet und mit ihm zu leben beginnt?
- Wie können wir „christliche Lebenskünstler“ werden, deren Lebensstil Interesse weckt?

Zu diesem Wochenendkurs laden wir alle ein, denen an einem neuen missionarischen Wachstum unserer Gemeinden gelegen ist, und bitten darum, interessierte Gemeindemitglieder daraufhin anzusprechen.



Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

## Amtsblatt

der Erzdiözese Freiburg

Nr. 8 · 4. März 1997

E 1302

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 8 · 4. März 1997

Leitung: Dr. Wilhelm Schäffer, Rektor, Sasbach  
Klemens Armbruster, Vikar, Mannheim  
Sr. Angelucia Fröhlich, Gengenbach

Termin: 11. bis 13. April 1997

Ort: Geistliches Zentrum Sasbach

Kosten: DM 140,-

Nähere Informationen und Anmeldungen:  
Geistliches Zentrum Sasbach,  
Am Kältenbächel 4, 77880 Sasbach,  
Tel.: (0 78 41) 6 97 70, Fax: (0 78 41) 2 53 38

Termin: 24. bis 28. November 1997

Thema: Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der  
bringt reiche Frucht.

Referent: P. Joseph M. Kärtner, OSB

Anmeldungen für beide Kurse an:

Benediktinerabtei Plankstetten,  
Haus St. Gregor, 92334 Berching,  
Tel.: (0 84 62) 2 06 30, Fax: (0 84 62) 2 06 21

Nr. 52

### Priesterexerzitien

*Benediktinerabtei Plankstetten*

Termin: 19. bis 23. Mai 1997

Thema: Komm, Hl. Geist, der Leben schafft, erfülle  
uns mit Deiner Kraft, Dein Schöpferwort rief  
uns zum Sein, nun hauch uns Gottes Odem  
ein. (Schweigeexerzitien)

Referent: P. Joseph M. Kärtner, OSB

Nr. 53

### Amtsblatt – Bezugsrechnungen für 1997

Mitte März werden von der Druckerei Rebholz GmbH, Freiburg, in unserem Auftrag die Bezugsrechnungen für das Jahr 1997 versandt.

Die Druckerei Rebholz GmbH bittet, daß bei der Überweisung der Bezugsgebühren unbedingt die **Rechnungsnummer angegeben wird**, da bei unvollständigen Absenderangaben (was immer öfter der Fall ist) die richtige Zuordnung eines Zahlungseingangs nicht möglich ist.